Programm Frühjahr 2023

Edition CONVERSO

FÜR MEINE ENKELTOCHTER SELENE MEINEM MANN JEFF IN EWIGER DANKBARKEIT

Finanziert von der Europäischen Union

Unser Frühjahrsprogramm 2023 wird im Rahmen von **Creative Europe Programme: CREA 2022 – Circulation of European Literary Works** von der Europäischen Union gefördert. Wir sind dankbar.

Eingereicht haben wir das (aus insgesamt 6 Titeln bestehende) Projekt **»Grenzenloses Mittelmeer – ein vielsprachig gewobener Teppich«.**

Im Zentrum steht eine Region, in der es historisch gesehen die intensivsten Wechselwirkungen zwischen den Gesellschaften und Kulturen weltweit gab.

Heute ist diese Region faktisch – als geopolitischer Raum unter den Nationen aufgeteilt und zu einem *Festungsgraben* vor den europäischen Gestaden degradiert.

Wechselbeziehungen scheinen nur noch in Form von Warenwerten – Fangquoten, Energievorkommen, Tourismusindustrie – möglich.

Klischees und trennende Raster prägen die Wahrnehmung. Dieser Wahrnehmung setzen wir entgegen:

Wir wollen den mediterranen Kulturraum (inklusive Adria und »Kleinasien«) als einen gemeinsamen denken, ihn als solchen wieder ins Bewusstsein der Leserschaft bringen; einen inter- und transkulturellen Austausch und Dialog befördern, eine »neue Landkarte« zeichnen, den Lebensraum des Meeresgetiers im Blick:

Ein Mittelmeer, dessen angrenzende Regionen sich als ein zusammenhängender Kosmos verstehen mögen, mit all ihren sich gegenseitig befruchtenden Eigenheiten und verschiedenen Identitäten.

Hornhecht

Taschenkrebs

Scorfano

Edition CONVERSO

Mediterrane SPRACHWELTEN

Werte Lesende, alle Im-selben-Boot-Sitzende, hoch-geschätzte Buch-handelnde!

Das Papier ist knapp, die Worte sind es nie: Mögen sie sich mit Tiefgang unter der Oberfläche ausbreiten.

Für das Frühjahr 2023 haben wir ein sehr literarisches Paket geschnürt, auf dem Hintergrund historischer, politischer, gesellschaftlicher Ereignisse, Katastrophen oder Umwälzungen, die in unseren Breitengraden unbekannt oder vergessen und verdrängt sind.

Der (virtuelle) Roman, der lange auf seine deutsche Veröffentlichung gewartet hat: *Antoine Volodine* **Einige Einzelheiten über die Seele der Fälscher**, aus dem Französischen und mit einem Nachwort von *Holger Fock*; ein Roman im Roman, ersonnen in Lissabon, im Schatten Pessoas, von Ingrid Vogel, einer ehemaligen Terroristin der RAF, gelesen von Kurt Wellenkind, einem hohen Beamten der »Sicherheitsgruppe«, der aus Liebe zu Ingrid ihr Verschwinden unter falschem Namen Waltraud Stoll inszeniert.

Die zeitlose Tragödie der Macht, ein Roman, der vor den historischen Fakten – die der Entführung und Ermordung Aldo Moros (1978) – geschaffen scheint, ein Klassiker der Aufklärungsliteratur. Eine allgemeingültige Bankrotterklärung der Politik, in der hochdichten, ironisch gefeilten Sprache von: *Leonardo Sciascia* **Die Affaire Moro. Ein Roman**, neu übersetzt von *Monika Lustig*, mit einem Nachwort von Fabio Stassi, »Der Leser als Detektiv«.

In zeitgemäßer Form historischer Memoir und Lyrik: *Maria Topali* **Die Wurzeln lang ziehen – Eine pontische Spurensuche nach der Kleinasiatischen Katastrophe**, (1922), aus dem Griechischen von *Doris Wille* und *Birgit Hildebrand*, mit einer historischen Einordnung von *Mirko Heinemann*. Ein weibliches Bravourstück. Für die hochbrandenden Türkisch-Griechischen Konflikte und den 100. Jahrestag der Gründung der Türkischen Republik ein ausgezeichnetes Wissensinstrument.

Wir sind beglückt und dankbar, dass die international hochgeschätzte Künstlerin *Cornelia Schleime* uns drei ihrer Bilder als **Umschlagmotive** für die Neuerscheinungen dieses Frühjahrsprogramms zur Verfügung gestellt hat. Cornelia Schleime wurde in Berlin geboren, studierte in Dresden an der Hochschule für bildende Künste, und übersiedelte 1984 von Ost- nach Westberlin. Sie lebt in Berlin und im Ruppiner Land.

Drei Hardcover und folglich, trotz alledem: Fadenheftung, bedruckter Vorsatz, Lesebändchen.

Antoine Volodine

Einige Einzelheiten über die Seele der Fälscher

Roman · Aus dem Französischen und mit einem Nachwort von Holger Fock · HC · 304 S. · ET Januar 2023

Originaltitel: *Lisbonne dernière marge*
© Les Éditions de Minuit, Paris 1990/2015

Endlich auf Deutsch

der große Roman des Autors von **Alto Solo** (1992), **Dondog** (2005) und **Mevlidos Träume** (2011):

Der vielschichtige Roman erzählt von einem ungewöhnlichen Paar: dem ehemaligen RAF-Mitglied Ingrid und dem Chef der Anti-Terror-Abteilung, Kurt Wellenkind. Zärtlich nennt sie ihn »meine Dogge«. Er hat ihr Verschwinden irgendwo in Fernost unter falschem Namen inszeniert. Jäger und Gejagte durchleben die letzten drei Tage bis zur Trennung in einem Lissabon, das wie eingefroren in der Zeit erscheint. Doch schon der erste Satz kommt daher wie ein Peitschenhieb: *Wir gehen die Arsenalstraße in Lissabon entlang, und Galgen säumen den Weg. Wie übrigens überall in Europa.*
Zwischen den beiden steht der Schlüsselroman über den Untergrundkampf, den Ingrid im fernöstlichen Exil schreiben will. Ihr Geliebter *liest* ihn praktisch ihren Gedanken ab und warnt sie zugleich vor dem Schreiben, fürchtet er doch die genialen »Literaturkritiker« im BKA.

Einige Einzelheiten über die Seele der Fälscher ist der Titel von Ingrids Buch – kapitelweise eingeflochten. Literarische Polit-Fiction voller Rückbezüge auf den Terrorismus der 70er und 80er Jahre. Die staatliche Gewalt geht mit nackter Brutalität vor. Jede erkenntnissuchende, aufdeckende Literatur wird in den Untergrund getrieben. *Kryptische Texte, verwickelte Handlungsabläufe, ein Romanwerk, dessen überraschende Wendungen und Botschaften alle verschlüsselt sein würden. […] Niemand wird ahnen, dass ich eine wahre Geschichte unserer Epoche geschrieben habe.*
Mit großer poetischer Kraft entwirft Volodine ein Requiem auf die Nachkriegswelt, in dem er der Zeit der linken Gruppen in Europa zum Abschied zuwinkt, die gängigen Totalitarismen auseinandernimmt, seiner Frustration über das Scheitern aller Revolutionen zum schmerzlichen, teils sogar erschreckend humorvollen Ausdruck verhilft.

»Antoine Volodine zeigt, ohne jemals zu moralisieren, wohin Populismus, Volkstümelei und die Verachtung der Intellektuellen führen können.« *Josyane Savigneau*, Le Monde

Foto © Librairie Mollat

BIO-, BIBLIOGRAFIE

Antoine Volodine, geb. 1950, Chalon-sur-Saône, Russischübersetzer, Romanautor, Erfinder des Post-Exotismus; auch unter den Pseudonymen Eli Kronauer, Manuela Draeger, Lutz Bassmann, Infernus Iohannes. Vielfach ausgezeichnet: u. a. Prix du Livre Inter (2000); Prix Medicis (2014) für *Terminus radieux*. Übersetzungen in mehr als zehn Sprachen. Auf Deutsch *Alto Solo* (1992), *Dondog* (2005), *Mevlidos Träume* (2011).

»Willkommen im düsteren Paralleluniversum des Antoine Volodine, das von der ersten Seite an so faszinierend ist, dass es einen bis zur letzten Silbe nicht mehr loslässt.«

Alexander Müller, FAZ 2011 zu *Mevlidos Träume*

ISBN 978-3-949558-14-6
€ 25,00 [D] / € 25,70 [A]

Leonardo Sciascia

Die Affaire Moro. Ein Roman

Mit einem Essay von Fabio Stassi · Neu aus dem Italienischen übersetzt von Monika Lustig · 240 S. · HC · ET März 2023

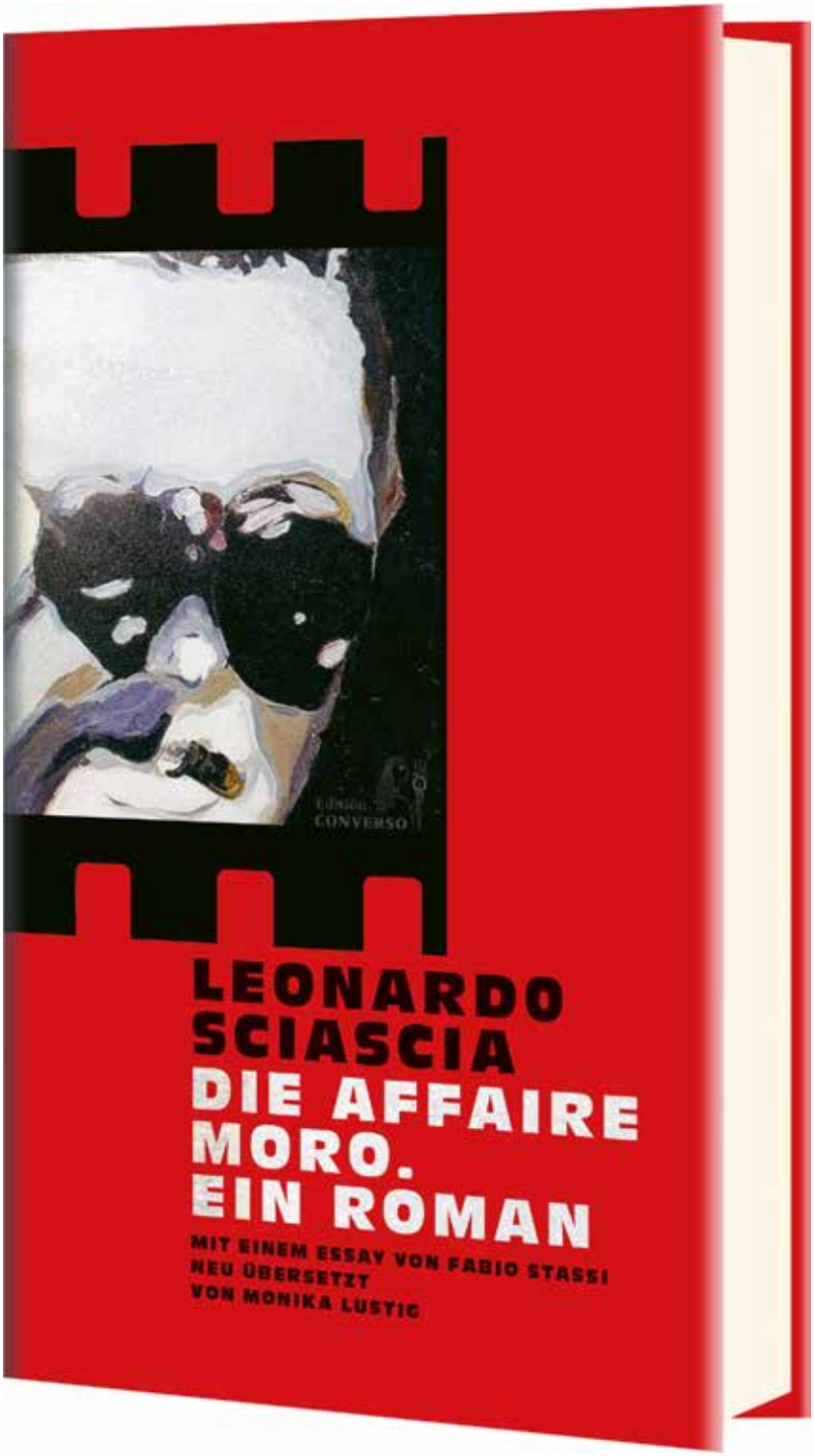
Originaltitel: *L'Affaire Moro*
© Piccola Biblioteca Adelphi, Milano 1978

Diese zeitlose Tragödie der Macht schrieb Leonardo Sciascia im Sommer 1978 nach der Entführung und Ermordung Aldo Moros in Rom. Moro galt als Architekt der neuen italienischen Regierung und war – als er entführt wurde – auf dem Weg ins Parlament, wo sie eingesetzt werden sollte.
Ein Roman ist eine von Sciascia im Text angelegte Provokation, handelt es sich doch um eine Ermittlung (»Der Leser als Detektiv«, Begleitessay von Fabio Stassi) in *umgekehrter* Richtung, wie von der Literatur zu den Fakten. Die Literatur als »alleiniges« Instrument letzter Erkenntnis, letzten Trosts: Heute, da das Wort keinen Wahrheitsgehalt mehr garantieren kann, allzu oft Vehikel für Lüge und Hass ist, braucht es die hohe Literatur. Unter Mittäterschaft der *Informationsorgane* setzte die Parteispitze der Democrazia Cristiana an, aus Moro *einen anderen* zu machen: der nicht mehr wusste, was er sagte, verrückt geworden im »Volksgefängnis«, wo die Brigate Rosse ihm den Prozess machten. Nie war Moro luzider, nie gefährlicher als in seinen Gefängnisbriefen, die Sciascia mit philologischer Radikalität vor uns ausbreitet. Heraus kommt ein Mensch, »der [dann] im richtigen Moment gestorben ist« (Elias Canetti). Zum Tode verurteilt von seinen christdemokratischen *Freunden*, die einen Staat erfanden, dessen Gesetze über allen Gesetzen der Menschlichkeit standen. **Die Affaire Moro**, so Sciascia, wird, »im Laufe der Zeit einen immer größeren Wahrheitsgehalt, immer mehr an Bedeutung erlangen«.
Schreibend gelangte Moro, auf tragische Weise frei von jeder Macht, zur Erkenntnis der absoluten Leere der Macht. »Euch verloren zu haben, bereitet mir unermessliche Freude«, Moros letzte Worte an seine *Freunde*.

Heute wissen wir: die allmächtige Geheimloge P2 hielt die Fäden in der Hand; ein Jahr nach Sciascias Tod platzt der Skandal um die klandestine NATO-Organisation Gladio.

Im Anhang: »Parlamentarische Untersuchungskommission über das Massaker in der Via Fani, die Entführung und Ermordung Aldo Moros, die von den Terroristen verfolgte Strategie und deren Ziele«, darunter »Bericht der parlamentarischen Minderheit vorgelegt vom Abgeordneten Leonardo Sciascia«:

> Im Klartext: Bericht über die von der Politik und den Politikern verfolgte Strategie und deren Ziele.



Zeichnung © K. Müller

BIO-, BIBLIOGRAFIE

Leonardo Sciascia, geb. 8. Januar 1921, Racalmuto, gest. 20. November 1989, Palermo. Er eignete sich noch sehr jung die Weltliteratur an. Grundschullehrer in Racalmuto (1949).
1956 *Parrocchie di Regalpetra*, ein J'accuse des faschistischen Ventennios; 1961 *Der Tag der Eule*, der erste Roman, der die Mafia zum Thema hatte; 1963 *Das Ägyptische Konzil*, für viele sein bestes Buch; 1964 *Tod des Inquisitors*, auf Deutsch erstmals 2021 in *Ein Sizilianer von festen Prinzipien*, die historische Studie eines sogenannten Häretikers, der 1658 den spanischen Inquisitor tötete.

Sciascias Werk, ein unerschöpflicher Quell des Trosts, umfasst viele tausend Seiten.

ISBN 978-3-949558-18-4
€ 24,00 [D] / € 24,70 [A]

Maria Topali

Die Wurzeln lang ziehen.

Eine pontische Spurensuche nach der Kleinasiatischen Katastrophe · Mit einer historischen Einordnung von Mirko Heinemann

Essay und Lyrik · Aus dem Griechischen übertragen von Doris Wille und Birgit Hildebrand · 208 S. · HC · ET März 2023

Wenn 2023 mit Pomp und Panzern der 100. Jahrestag der Gründung der Türkischen Republik begangen wird, hat die Weltöffentlichkeit kaum Kenntnis über die grausamen Stufen, die dahin führten: Die »Kleinasiatische Katastrophe«, Höhepunkte der Brand von Smyrna, bedeutete, nach Massakern, Vergewaltigungen, grausamen Arbeitslagern, Todesmärschen, vor allem: »Bevölkerungsaustausch«: die Vertreibung – einziges Kriterium die Religionszugehörigkeit – von 1,2 Millionen Griechen aus ihrer seit Jahrtausenden besiedelten Heimat (heute Türkei) und 400.000 Muslimen oder »Türken« aus dem heutigen Griechenland; im Januar 1923 in Lausanne vereinbart, im Juli in einem Friedensvertrag besiegelt: *Ein Sündenfall der Menschheit. Eine Vertreibung mit bürokratischem Antlitz, die Millionen Menschen in die Heimatlosigkeit entließ.* (Mirko Heinemann).

Maria Topalis Familie mütterlicherseits stammt aus einem der Santa-Dörfer im Pontischen Gebirge an der südlichen Schwarzmeerküste, wo bis 1914 rund 700.000 Pontier lebten und ihr eigenes Griechisch, das Pontiaka sprachen. Die Katastrophe von 1922 hat besonders in den Pontos-Griechen ein kollektives Trauma hinterlassen, das über Generationen zum Verstummen führte.
Seit Jahren drängen die Themen von Entwurzelung, chancenreicher Neuanfang, Rolle der Frauen in Topalis lyrisches Schaffen; die achtundzwanzig Gedichte und Rhapsodien – hier im Teil II – zeigen die Essenz ihrer Sprache. *Die Wurzeln lang ziehen* heißt in diesem Memoir: Sich-weg-Schreiben vom unwirtlichen Ort des Verschweigens.
Maria Topali betont immer wieder beide, die türkische wie die griechische Seite der Täter. Sie stellt ihrer Mutter, Erbin der Geheimnisse wiederum ihrer Mutter, unbequeme Fragen, fügt karge Sätze auf dem von zahlreichen Quellen gespeisten historischen Hintergrund zu großartigen Bildern zusammen: Das Zeugnis einer nie schwarz-weiß aufscheinenden Makro- wie Mikrogeschichte will die falsche Scham besiegen, will Bekenntnis sein …

> … zu einem Miteinander, wie es die griechischen und osmanischen und viele andere Völker über Jahrtausende gepflegt haben.

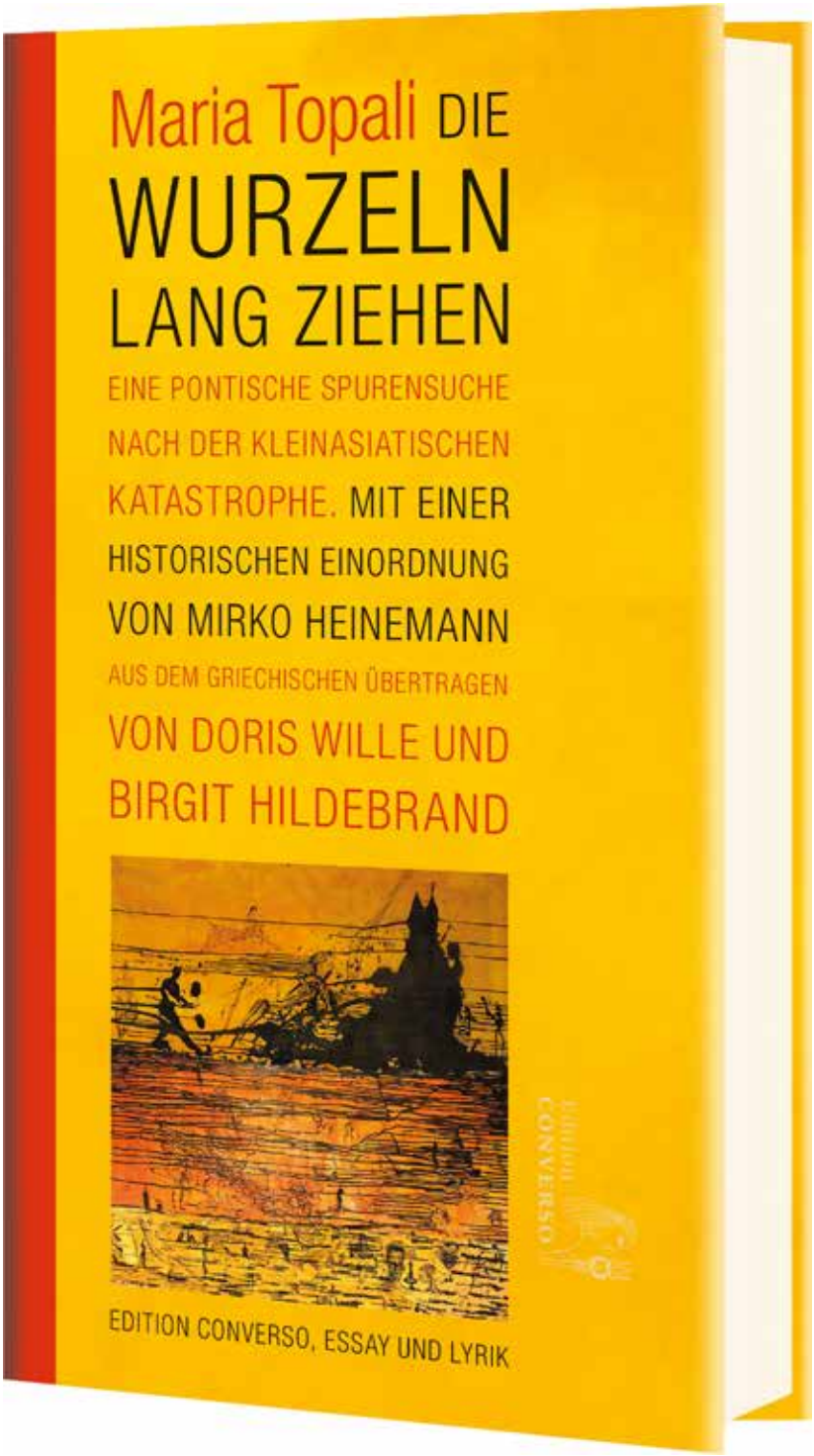


Foto © M. Stafylidou

BIO-, BIBLIOGRAFIE

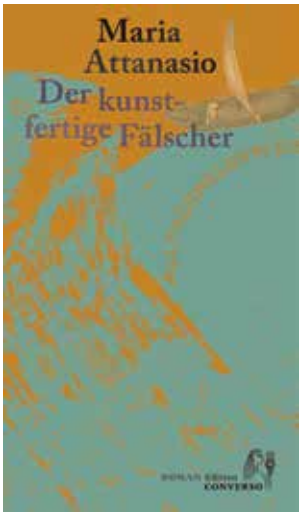
Maria Topali, geb. in Thessaloniki, wuchs mit Pontisch und Griechisch auf, frühe Gedichte, um aus dem einen Ich ins andere (zu) über-(zu)-setzen. Jurastudium Frankfurt a. M. und Athen, mehrere Gedichtbände, 2018 Anthologie der griechischen Lyrik aus dem 21. Jh. (Ed. Romiosini), schreibt Literaturkritiken, Theaterlibretti, übersetzte Rilkes Duineser Elegien.

Mirko Heinemann, geb. in Thessaloniki, griechische Mutter, deutscher Vater, aufgewachsen in Mönchengladbach; Studium der Publizistik FU Berlin, seit 2003 freier Journalist. 2019 *Die letzten Byzantiner*, über die Vertreibung der Griechen vom Schwarzen Meer (Ch. Links Verlag).

ISBN 978-3-949558-11-5
€ 24,00 [D] / € 24,70 [A]

ISBN 978-3-9819763-0-4
€ 21,00 [D], € 21,60 [A]

Nr. 01: Santo Piazzese, BLAUE BLUMEN ZU ALLERSEELEN, Kriminalroman. Aus dem Italienischen von Monika Lustig, HC, 328 S., OT: IL SOFFIO DELLA VALANGA, Sellerio editore, Palermo, 2002.



ISBN 978-3-9819763-7-3
€ 18,00 [D], € 18,60 [A]

Alltagshelden 02: Maria Attanasio, DER KUNSTFERTIGE FÄLSCHER, Roman. Aus dem sizilianischen Italienisch von Michaela Wunderle und Judith Krieg. Klappenbroschur, 224 S. OT: IL FALSARIO DI CALTAGIRONE, Sellerio editore, Palermo 2007.

ISBN 978-3-9819763-1-1
€ 23,00 [D], € 23,70 [A]

Nr. 02: Enrico Deaglio, EINE WAHRHAFT SCHRECKLICHE GESCHICHTE ZWISCHEN SIZILIEN UND AMERIKA, erzählender Essay. Aus dem Italienischen von Klaudia Ruschkowski, HC, 208 S., OT: STORIA VERA E TERRIBILE TRA SICILIA E AMERICA, Sellerio editore, Palermo 2015.

ISBN 978-3-9822252-2-7
€ 20 [D], € 20,60 [A]

Nr. 10: Maria Attanasio, STARK WIE NUR EINE FRAU, Erzählungen. Aus dem sizilianischen Italienisch von Judith Krieg und Monika Lustig. HC, 156 S., OT: CORREVA L'ANNO 1698 E NELLA CITTÀ AVVENNE IL FATTO MEMORABILE, Sellerio editore, Palermo 1994, LO SPLENDORE DEL NIENTE, Sellerio editore, Palermo 2020.

ISBN 978-3-9822252-8-9
€ 22,00 [D], € 22,70 [A]

Nr. 13: Fabio Stassi, ICH TÖTE WEN ICH WILL, Kriminalroman. Aus dem Italienischen von Annette Kopetzki. HC, 304 S., OT: UCCIDO CHI VOGLIO, Sellerio editore, Palermo 2020.

ISBN 978-3-9822252-7-2
€ 18,00 [D], € 18,50 [A]

Alltagshelden 04: Florian Baranyi / Monika Lustig, PIER PAOLO PASOLINI – EINE JUGEND IM FASCHISMUS, Betrachtungen. Mit dem Originaltext ITALIENISCHE KULTUR UND EUROPÄISCHE KULTUR IN WEIMAR von Pier Paolo Pasolini, Klappenbroschur, 160 S.

ISBN 978-3-9819763-9-7
23,00 € [D], 23,70 € [A]

Nr. 08: Leonardo Sciascia, EIN SIZILIANER VON FESTEN PRINZIPIEN, Erzählende Essays nebst dem biographischen Essay »Klarheit, Vernunft und Häresie« von Maike Albath und »Ironie – ein sizilianisches Instrument des Überlebens« von Santo Piazzese, aus dem Italienischen von Monika Lustig. HC, 192 S.

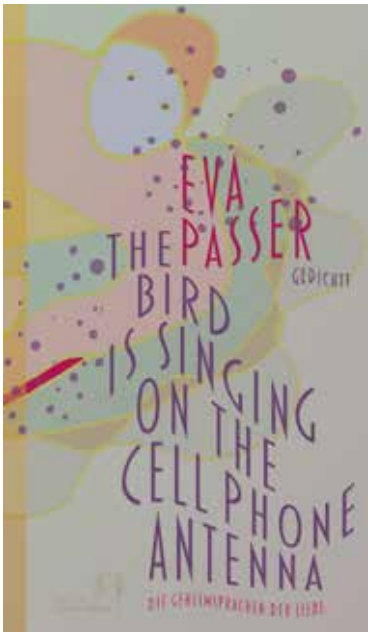
ISBN 978-3-9822252-6-5
20,00 € [D], € 20,70 [A]

Nr. 14: Valerio Curcio, DER TORSCHÜTZENKÖNIG IST UNTER DIE DICHTER GEGANGEN – FUSSBALL NACH PIER PAOLO PASOLINI. Aus dem Italienischen von Judith Krieg. Mit einem Vorwort von Moritz Rinke. Diverse Abbildungen. HC, 192 S., OT: IL CALCIO SECONDO PASOLINI, Aliberti, Parma 2018.

EDITION CONVERSO NR. 12

Katerina Schiná, DIE NADELN DES AUFSTANDS – EINE KULTURGESCHICHTE DES STRICKENS. Aus dem Griechischen und herausgegeben von Doris Wille. Mit einer Lyrikabteilung, die Gedichte aus dem Englischen übertragen von Alissa Walser. Mit zahlreichen Abbildungen, HC, 216 S., OT: Καλή και ανάποδη. Ο πολιτισμός του πλεκτού (Kali kai anapodi – o politismos tou plektou), Kichli editor, Athen 2014.

ISBN 978-3-9822252-5-8
€ 28,00 [D], € 28,80 [A]



EDITION CONVERSO NR.16

Eva Passer, THE BIRD IST SINGING ON THE CELL PHONE ANTENNA – Die Geheimsprachen der Liebe, 68 Gedichte. Vorwiegend in Plauderenglisch, übertragen von namhaften Übersetzenden in 23 mediterrane Sprachen, von Albanisch, Apulisch über Hebräisch, Mazedonisch, Milanesisch bis Zyprisch. Mit 32 Zeichnungen von Alissa Walser, hrsg. von Monika Lustig, HC, 160 S.

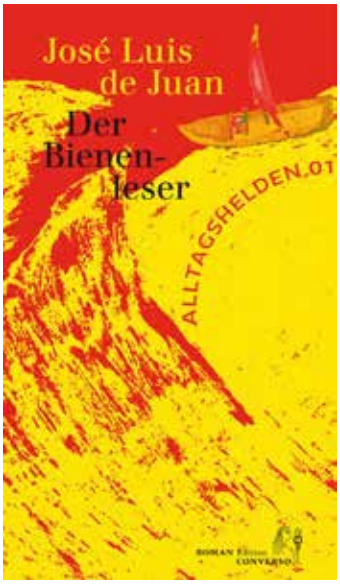
ISBN 978-3-949558-10-8
€ 25,00 [D], € 25,70 [A]

NEUAUFLAGE DER
EDITION CONVERSO NR. 03

Stefan Weidner, 1001 Buch – Die Literaturen des Orients. Anthologie. Durchgesehene und korrigierte Neuauflage. HC, 432 S., Cover mit Goldverzierung

Vom Koran bis zu 1001 Nacht, von Nobelpreisträgern bis zu Dichterinnen im Exil: Die Autorinnen und Autoren des Orients schreiben Weltliteratur.

ISBN 978-3-949558-09-2
€ 35,00 [D], € 36,00 [A]



ISBN 978-3-9819763-2-8
€ 18,00 [D], € 18,50 [A]

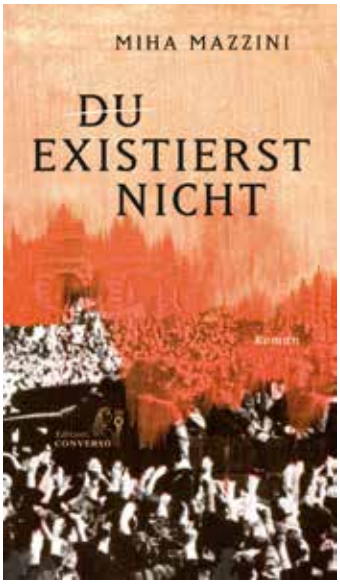
NR. 01: José Luis de Juan, DER BIENENLESER, Roman.
Aus dem Spanischen von Silke Kleemann. Klappenbroschur, 160 S. OT: EL APICULTOR DE BONAPARTE, editorial minúscula, Barcelona 2017.

ISBN 978-3-9819763-6-6
€ 17,00 [D], € 17,50 [A]

NR. 05: Gazmend Kapllani, UNENTBEHRLICHES HANDBUCH ZUM UMGANG MIT GRENZEN, Biografischer Essay.
Aus dem Griechischen übertragen von Nina Bungarten. HC, 160 S., OT: MIKRO IMEROLOGIO SYNORON, Livanis, Athen 2019.

€ 19,00 [D], € 19,60 [A]
ISBN 978-3-9819763-5-9

NR. 06: Hussein Bin Hamza, ICH SPRECHE VON BLAU, NICHT VOM MEER, Gedichte.
Zweisprachige Ausgabe, Aus dem Arabischen von Günther Orth. Mit einem Nachwort von Michael Krüger. HC, 96 S.



ISBN 978-3-9822252-3-4
€ 23,00 [D], € 23,70 [A]

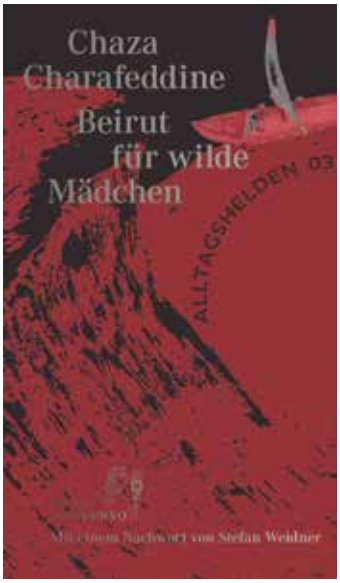
Nr. 11: Miha Mazzini, DU EXISTIERST NICHT, True crime.
Aus dem Slowenischen von Ann Catrin Bolton. Mit einem Nachwort von Miha Mazzini. HC, 320 S., OT: IZBRISANA, Goga, Novo Mesto 2015.

Nr. 04: Belinda Cannone, VOM RAUSCHEN UND RUMOREN DER WELT, Roman. Aus dem Französischen übrtragen von Claudia Steinitz und Tobias Scheffel. HC, 256 S., OT: ENTRE LES BRUITS, Édition de l'Olivier, Paris 2009.

ISBN 978-3-9819763-4-2
€ 22,00 [D], € 22,70 [A]

Nr. 09: Katixa Agirre, DIE LUSTLOSEN TOURISTEN, Roman. Aus dem Spanischen von Silke Kleemann, HC, 240 S., Baskischer OT: ATERTU ARTE ITXARO, Elkar, Vitoria-Gasteiz 2015; Spanischer OT: LOS TURISTAS DESGANADOS, Pre-Textos, Valencia 2017.

ISBN 978-3-9822252-1-0, € 20,00 [D], € 20,60 [A]



ALLTAGSHELDEN 02: Chaza Charafeddine, BEIRUT FÜR WILDE MÄDCHEN, Roman in zwei Teilen. Aus dem Arabischen von Günther Orth, deutscher Teil unter Mitwirkung von Monika Lustig, mit einem Nachwort von Stefan Weidner, Klappenbroschur, 160 S., OT: FLASHBACK, Dar Al Saqui, Beirut 2012.

ISBN 978-3-9822252-0-3
€ 18,00 [D], € 18,60 [A]

Nr. 15: Ayşegül Çelik, PAPIERSCHIFFCHEN IN DER WÜSTE, Roman in Erzählungen. Aus dem Türkischen und mit einem Nachwort von Sabine Adatepe. HC, 128 S., OT: KÂĞIT GEMILER, Can, Istanbul, 2010/2013.

ISBN 978-3-9822252-9-6, € 22,00 [D], € 22,70 [A]

Nr. 07: Maja Gal Štromar, DENK AN MICH, AUCH IN GUTEN ZEITEN, Roman. Aus dem Slowenischen von Ann Catrin Bolton, mit einem Nachwort von Slavo Šerc. HC, 208 S., OT: MISLI NAME, KO TI JE LEPO, Mladinska knjiga, Ljubljana 2011.

ISBN 978-3-9819763-8-0, € 20,00 [D], € 20,60 [A]

Schreiben um zu leben

Die Stufen der Zärtlichkeit hochsteigen
in Papieren segeln, Rhythmen malen
Jedes Blatt profanisieren, verflucht sein
Die Einsamkeit spüren, träumend leben.

Dich in einen Fremden vor dir selbst verwandeln,
einer falschen Fährte im Labyrinth folgen,
zurückkehren auf meinen schon ausgelöschten Spuren,
dich schreiend suchen zwischen meinen Ruinen.

Allen Sand deines Strandes trinken,
schwimmen zwischen den Steinen deines Vergessens,
ankommen an der Küste deines Mundes,
mich vor Schmerz zerbrechen, ein anderes Ding sein.

Mit einem Stift Bleiwellen reiten,
schreiben um zu leben und um nicht verrückt zu werden.

Aus dem Spanischen von Sabine Schiffner

Escribir para vivir // Escalar por peldaños de ternura / navegar por papeles, pintar ritmos / profanar cada hoja, estar maldito / sentir la soledad, vivir dormido. // Volverte un extranjero de ti mismo / seguir un rastro errado en laberinto / volver sobre mis huellas ya borradas / buscarte entre mis ruinas dando gritos. // Beber toda la arena de tu playa / nadar entre las piedras de tu olvido / llegar hasta la orilla de tu boca, / romperme de dolor, ser otra cosa. // Surcar olas de plomo con un lápiz, / escribir para vivir, y no estar loca.

Conchi da Silva, 1966 in Vigo/Galicien, Studium der Anglistik, Leiterin des Kammermusikfestivals in Ourense. Ihre Gedichte sind übersetzt ins Englische, Portugiesische und Deutsche. Juni 2021 ihr erster Gedichtband *Fisuras* bei Ianua Editora; in einer zweisprachigen Ausgabe, Spanisch und Portugiesisch September 2022 eine Auswahl ihrer Gedichte in einer Anthologie iberischer Dichter *Verba Volant*. (Ianura Editora)

Sabine Schiffner, 1965, Bremen, Studium der Theater-, Film und Fernsehwissenschaften Köln. Für ihre Gedichtbände und Romane erhielt sie zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Teilnahme an den Klagenfurter Literaturtagen; Ehrengabe der deutschen Schillerstiftung; 2022 Stipendiatin der Kunststiftung NRW in Istanbul. Ihre Gedichte wurden in viele Sprachen übersetzt. Zuletzt 2022 »wundern« (Quintusverlag). Selbst übersetzt sie Lyrik aus dem Spanischen, Französischen, Georgischen.

Edition CONVERSO

Humboldtstraße 8
76131 Karlsruhe

fon +49 721 4908 35 35
fax +49 721 4908 35 36
mobil +49 160 946 48 087

info@edition-converso.com
www.edition-converso.com

PROGRAMMLEITUNG
UND VERTRIEB:
Monika Lustig

PRESSE UND
VERANSTALTUNGEN:
Judith Krieg
mobil +49 176 313 045 88
presse@edition-converso.com
www.edition-converso.com

VERLAGSVERTRETUNGEN

BERLIN
BRANDENBURG,
MECKLENBURG-VORPOMMERN
Erik Gloßmann
Kaulsdorfer Str. 11
15366 Hoppegarten (OT Hönow)
fon +49 30 9928 6700
fax +49 30 9928 6701
erik.glossmann@t-online.de

HESSEN,
RHEINLAND-PFALZ,
SAARLAND
LUXEMBURG
Dieter Naleppa
mobil 0173 612 21 07
Vertreterbüro: Matthias Symann
Wörrstädter Str. 64
55283 Nierstein
fon +49 6133 577 6244
vertreterbuero@kornsand-agentur.de

NORDRHEIN-WESTFALEN
Raimund Thomas
Velberter Straße 38
42489 Wülfrath
fon +49 2058 7760 09
raimundthomas@t-online.de

HAMBURG, BREMEN,
NIEDERSACHSEN
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Bodo Föhr
Lattenkamp 90,
22299 Hamburg
fon 040-51493667
fax 040-51493666
mobil 0157-86255041
bodo.foehr@web.de

KWS

ÖSTERREICH

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
A-1170 Wien
fon +43 699 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

SCHWEIZ

Buchservice und Mediendienst
Urs Heinz Aerni
Schützenrain 5, CH-8047 Zürich
mobil +41 7645 45 279
ursaerni@web.de

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND

Leipziger Kommissionsgesellschaft
Ursula Fritzsche
An der Südspitze 1-12, 04571 Rötha
fon +49 34206 65 135
fax +49 34206 65 110
ursula.fritzsche@lkg-service.de

AUSLIEFERUNG ÖSTERREICH

MOHR MORAWA
Buchvertrieb Gesellschaft GmbH
Sulzengasse 2, A-1230 Wien
fon +43 1 680 140
fax +43 1 688 7130
bestellung@mohrmorawa.at
Bestellservice
Telefon: +43 1 680 145
www.mohrmorawa.at

Deutscher Verlagspreis 21

Unsere Bücher sind im Barsortiment von LIBRI, KNV-Zeitfracht, Umbreit

Auf www.edition-converso.com gibt es auch einen Bestellshop.

IMPRESSUM

(Stand Februar 2023)
Änderungen von Lieferbarkeit, Preisen, Ausstattung und Erscheinungsterminen vorbehalten.

Layout und Satz: Fagott, Ffm
Druck: Baltoprint, Vilnius

Bildnachweise: Umschlagmotiv Seite 05: © Cornelia Schleime 2008, *Camouflage Hasenbraut (8)*, Tusche auf Papier, 60 x 80 cm. Umschlagmotiv Seite 07: © Cornelia Schleime, 1997, *Land in Sicht*, Acryl, Schellack und Asphaltlack auf Leinen, 145 x 120 cm; Umschlagmotiv Seiten 01 und 09: © Cornelia Schleime, 1985, *o. T.*, Tusche und Schellack auf Fließ und Leinen, 150 x 150 cm.